Inhalt

**Vorwort**

**I) Verhältnis zu Husserl**

1) Adorno und Husserl

„Logischer Absolutismus, skeptischer Relativismus“

Die Antinomien der Wesensschau und des Noemas

2) Derrida und Husserl

Anzeichen und Ausdruck

Irreduzible Nicht-Präsenz

Verzeitigung und Verräumlichung

**II) Identität und Differenz**

1) Identität und Differenz bei Adorno

Phylogenese als negative Totalität

Tauschgesetz und zweite Natur

Kunst als begriffslose Erkenntnis

Welche Dialektik?

Konstellationenerstellung und Aufsprengung des Identitätszwangs

2) Identität und Differenz bei Derrida

Phonozentrismus und Grammatologie

Différance und ontologische Differenz

Dekonstruktion als Sprache- und Textevervielfältigung

3) Ein Vergleich

Annäherungen

Dekonstruktion als radikalisierte negative Dialektik?

**III) Ethisches und Politisches**

1) Metaethik und –politik bei Derrida

Dekonstruktion als Konservation – der Fall Heidegger

Gerechtigkeit als das Andere des Rechts

2) Aspekte des Identitätszwangs in postfordistischer Gegenwart, oder:

Blick zurück nach vorne mit Adorno

Hegemoniale Einheitsdoktrin

„Freiheit“, „Pluralismus“, „Selbständigkeit“:

one language, one mind, one world

**Bibliographie**